

Hutkonzert

08. November 2014 00:35 Uhr



CANDLE-LIGHT-SHOPPING

Musikalische Geschichten im Hutkonzert

Das Duo Westufer lässt bei der Einkaufsnacht die Tradition der Münchner Volkssänger aufleben – was das Publikum spendet, kommt Kindern aus Tschernobyl zugute *Von Heike John*



„Neben den Angeboten und Aktionen unserer Einzelhändler sowie dem Engagement mitwirkender Vereine und Organisationen freut es uns, mit dem Westufer-Konzert noch ein zusätzliches Highlight bieten zu können.“ Uwe Steinbrecher

Schon drei Jahre liegt das legendäre Paarkunstfestival zurück, als der Badangerpark mit einem großen Hans-Söllner-Open-Air eingeweiht wurde. „Eine gute Idee und ein paar Verrückte, die sie umsetzen“, so lautet das Credo der Paarkultmacher, die in den vergangenen Jahren immer wieder mit Aktionen auf sich aufmerksam machten.

Nun treten sie als Mitgestalter des Candle-Light-Shoppings an die Öffentlichkeit. Und auch dieses Mal hat das Engagement einen wohlthätigen Hintergrund. Zugunsten des Vereins „Hilfe für Kinder aus Tschernobyl“ veranstalten Günter Wurm und seine Mitstreiter ein Benefizkonzert.

Paarkult präsentiert musikalische Geschichten von Westufer. Das sind die beiden Musiker Ludwig Veit, genannt „Stolz von der Au“ und sein Spezl Pauli, genannt „da Kare“, die allein oder in Zwiesprache mit Dr. Windlfend die Tradition der Münchner Volkssänger verkörpern. Der allseits bekannte Wilfried Müller hält Monologe, Dialoge und Couplets von Karl Valentin, wie „der Ententraum“ oder die berühmten „Semmelnknödeln“. Einiges hat er in seine heimatliche Mundart, den Lechrainer Dialekt, übertragen.

Geplant ist die Veranstaltung im Foyer der Raiffeisenbank Mering als Hutkonzert, bei dem man auf viele Spenden hofft. Voll hinter dieser Idee steht Mering Aktuell, der Zusammenschluss von rund hundert Meringer Firmen mit den beiden Vorsitzenden Uwe Steinbrecher und Stefan Spengler.

Im 35. Jahr seines Bestehens geht [Mering](#) Aktuell nun auch neue Wege, um die seit Langem etablierte und beliebte Einkaufsnacht zusätzlich zu beleben. „Neben den Angeboten und Aktionen unserer Einzelhändler sowie dem Engagement mitwirkender Vereine und Organisationen freut es uns, mit dem Westufer-Konzert noch ein zusätzliches Highlight bieten zu können“, betonte Uwe Steinbrecher. Die Zusammenarbeit von Mering Aktuell und Paarkult klappte schon beim „Einstand“ auf dem Festivalgelände im Juli 2011 und wird nun weitergeführt. Auch Stefan Spengler sprach von „guten Synergien“, denn das Konzertangebot bietet eine zusätzliche Attraktion und belebt die Einkaufsmeile.

Auf der anderen Seite freut sich [Heidi Bentele](#), Vorsitzende des Vereins „Hilfe für Kinder aus Tschernobyl“. Seit 20 Jahren kümmert sich die 75-Jährige von Aindling aus um Waisenkinder, Kinder und deren Familien, vor allem aus der weißrussischen Region Gomel, die durch radioaktive Bestrahlung, Armut und schwere soziale Notstände existenziell gefährdet sind. Man glaubt Heidi Bentele sofort, wenn sie sagt, „das Schicksal dieser Menschen liegt mir am Herzen und jeder Cent kommt direkt den Familien vor Ort zugute“.

Zweimal jährlich besucht Heidi Bentele die Region, in der die katastrophalen Folgen des Tschernobyl-GAUs zu einer Verschlimmerung seiner Situation geführt hat. In Mering wurde bereits einmal von Schülern des Feliks-Programms an der Mittelschule Hilfe geleistet. Nun hofft Uwe Steinbrecher auf ein Engagement der Mitglieder von Mering Aktuell zugunsten der Tschernobylhilfe über das Hutkonzert hinaus. In allen Mitgliedsfirmen werden dafür dann Spendendosen aufgestellt.